

Jahresbericht 2014 der Stiftung 2° (Drittes Arbeitsjahr)

(Stand: 01.04.2015)

Inhalt

- I) Vorbemerkungen**
- II) Stiftungsbetrieb**
- III) Stiftungsarbeit**
- IV) Gremien der Stiftung 2°**

I) Vorbemerkungen

Im dritten Arbeitsjahr hat die Stiftung neben der politischen Arbeit im Dialog mit Vertretern aus Regierung, Verwaltung, Parteien und Wirtschaft auch konkrete Projekte mit innovativen Ansätzen zum Klimaschutz in den Unternehmen in Angriff genommen. Das strategisch wichtige Thema „Treibhausgase in der Wertschöpfungskette“ adressiert die große Menge vorgelegter Emissionen, die in den aktuellen Ansätzen und Debatten zum Klimaschutz kaum Beachtung finden. In dem zweiten Projekt „Unternehmensstrategien im Klimawandel“ wird die Integration und Operationalisierung des Themenkomplexes *Klimawandel* in den jeweiligen Unternehmensstrategien untersucht. Beide Projekte wurden in der Form von Veranstaltungen und Workshops erfolgreich umgesetzt.

Schwerpunkte der Stiftungsarbeit im Jahr 2014 waren:

- EU-Klimapolitik: Verhandlungen zum Energie- und Klimapaket 2030 und Reform des Emissionshandels.
- Bundespolitik: Der Klimaschutzaktionsplan der Bundesregierung, mit dem die Lücke zum angekündigten 40%-Ziel geschlossen werden soll. Unterstützung der Energiewende.
- Kommunikation von Beispielen unternehmerischen Klimaschutzes aus dem Kreis der Fördererunternehmen der Stiftung 2°.

II) Stiftungsbetrieb

Eine wichtige Personalie prägte das 4. Quartal des Jahres: Der bisherige Vorstand Max Schön legte sein Amt aus familiären Gründen nieder. Seine Nachfolge trat Sabine Nallinger an, die seit September 2014 die Stiftung leitet.

Das Mitarbeiterteam der Stiftung 2° besteht zum Jahresende 2014 aus den folgenden Personen:

Sabine Nallinger	Vorständin (seit 1.9.2014)
Alexander Ebert	Referent des Vorstands, Wirtschafts- und Klimapolitik
Sophie Heitz	Referentin Klimapolitik
Melanie Krause	Assistenz des Vorstands, Bürobetrieb Geschäftsstelle

III) Stiftungsarbeit

Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck ist die Förderung des Klimaschutzes und der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen und der natürlichen Umweltsysteme. Verwirklicht wird der Stiftungszweck durch die Durchführung oder Unterstützung von Initiativen und Projekten (§2 Satzung Stiftung 2° / Neufassung vom 18.06.2014). Die Tätigkeiten der Stiftung werden in diesem Arbeitsbericht systematisch den einzelnen Umsetzungsbereichen der Satzung zugeordnet.

1) Stiftungszweck Förderung und Kommunikation sowie Weiterverbreitung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und unternehmerischer Innovationen für den Klimaschutz im nationalen und internationalen Rahmen

- 02.09.2014 Fachgespräch zur Reform des Emissionshandels und zu alternativen Formen von Carbon Pricing mit Prof. Dr. Ottmar Edenhofer
- 02.09.2014 Übersetzung und Präsentation der von der University of Cambridge erstellten Kurzfassungen des aktuellen IPCC-Berichts anlässlich der Veranstaltung „Klimawandel und Klimaschutz: Globale Transformation – Nationale Herausforderungen“ der Michael Otto-Stiftung mit Prof. Edenhofer
- 23.09.2014 Fachgespräch zum Thema „Globale CO₂-Steuer“ mit Nick Beglinger, Präsident, swisscleantech
- 06.10.2014 Die Vorständin der Stiftung 2° Sabine Nallinger moderiert den Business Roundtable „New Climate Economy“ mit Lord Nicholas Stern
- 07.10.2014 Die Stiftung 2° organisiert gemeinsam mit KPMG die Veranstaltung: „Zukunftsklima schaffen – Wie gelingt CO₂-Management in der Wertschöpfungskette?“

a) 2°-Vorträge und Keynotes

Im Jahr 2014 wurde die Stiftung 2° mit Vorstand Max Schön zu mehreren Konferenzen und Veranstaltungen als Redner eingeladen. In seinen Vorträgen wurden stets das grundsätzliche Anliegen der Stiftung als branchenübergreifende CEO-Initiative für den Klimaschutz, ihre inhaltliche Ausrichtung, sowie die Ziele und die Motivation der die Stiftung fördernden Unternehmen dargelegt. Des Weiteren beinhalteten die Vorträge Beispiele einer kohlenstoffarmen Volkswirtschaft sowie Lösungsansätze für die Harmonisierung von ökonomischem Erfolg und klimagerechtem Handeln. Kernbotschaft war die Unterstützung einer effektiven marktwirtschaftlichen Lösung für den Klimaschutz.

Vorträge auf Konferenzen oder vor Führungskräften folgender Organisationen:

- 2°-Vortrag „Niedersachsentag“ auf der Grünen Woche, Berlin
- 2°-Keynote, Energietagung Sächsischer Wohnungsunternehmen, Dresden
- 2°-Vortrag c/o Bertelsmann Stiftung, Deutsche Recycling Papier Initiative
- 2°-Keynote auf Facility-Management Messe in Frankfurt/Main
- 2°-Vortrag bei Rügenwalder Mühle, Bad Zwischenahn
- 2°-Keynote WIN-Charta, Umweltministerium Bad.-Württemberg, Stuttgart
- 2°-Keynote Netzwerktreffen der „Plattform Klimaschutz Tirol“ (Klimabündnis Tirol)
- 2°-Vortrag „Metropolkonferenz“, Europäische Metropolregion München e.V.
- 2°-Vortrag Bundesverband Materialwirtschaft Einkauf und Logistik e.V.
„Netzwerk-Forum Logistik“ in Marktoberdorf

b) Aktive Teilnahme der Stiftung 2° an Diskussionsveranstaltungen, Panels und Konferenzen

- 22.01.2014 Panelteilnahme bei der European Climate Foundation (ECF), Berlin
- 05.06.2014 Panelteilnahme, Klimawandel und Energiewende, Lübeck
- 16.06.2014 Panelteilnahme, BIZZ Energy Meeting, Berlin
- 04.11.2014 Panelteilnahme Informationstagung des Bundespresseamts „Nach dem Gipfel ist vor dem Gipfel - Die politische Debatte im Vorfeld der UN-Klimakonferenz in Lima“
- 13.11.2014 Panelteilnahme, Germanwatch Konferenz „Klimawende für die Kohle?“, Bonn

2) Stiftungszweck Stärkung einer effektiven und marktwirtschaftlichen Orientierung des Klimaschutzes auf nationaler und internationaler Ebene

a) Politische Arbeit auf nationaler Ebene - Treffen:

- 21.02.2014 Gespräch mit Franzjosef Schafhausen, BMBU
- 03.04.2014 Andreas Jung, Vorsitzender des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung und als Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft & Energie
- 07.04.2014 Gespräch mit Martin Frick, deutscher Botschafter bei dem UNFCCC
- 18.06.2014 CEO-Treffen mit Kanzleramtsminister Peter Altmaier
- 02.09.2014 CEO-Treffen mit der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit Dr. Barbara Hendricks
- 09.09.2014 MinDgt Dr. Rösgen und MR Dr. Bauernfeind, Bundeskanzleramt
- 10.09.2014 Treffen mit Albrecht von der Hagen, Die Familienunternehmer
- 17.09.2014 Treffen mit Rainer Baake, Staatssekretär im BMWi
- 19.11.2014 Treffen mit Dieter Janacek, MdB

b) Politische Arbeit auf EU-Ebene:

- 09.01.2014 Treffen mit Pete Betts, Director International Climate Change, Department of Energy and Climate Change UK
- 22.05.2014 Treffen mit Nikolaus Meyer-Landruth, Leiter der Abteilung Europapolitik
- 04.09.2014 Gespräch mit Hans Kahmann, BMF
- 09.10.2014 Strategieggespräch zu EU-Klimapolitik mit Franzjosef Schafhausen, BMUB

c) Die Stiftung 2° als internationaler Klimabotschafter:

Die Stiftung 2° ist weiterhin ein gefragter Gesprächspartner auf internationalen Foren und als Klimabotschafter bei Dialogprogrammen. Bei den folgenden Aktivitäten konnte die Stiftung 2° über effektiven marktwirtschaftlichen Klimaschutz, die Lösungen und Initiativen ihrer Förderunternehmen sowie die deutsche Energiewende und wirtschaftliche Chancen einer kohlenstoffarmen Wirtschaftsweise berichten.

Ausgewählte Termine

- 27.01.2014 Vor-Gründungstreffen SDSN für Deutschland (UN Sustainable Development Solutions Network)
- 27.03.2014 Diskussionsrunde mit energiepolitischer Delegation aus Kalifornien im Rahmen des Besuchsprogramms des Auswärtigen Amtes
- 14.05.2014 Organisation einer Veranstaltung mit OECD Generalsekretär Angel Gurría zur Rolle der Unternehmen im Klimaschutz
- 03.07.2014 Stiftung 2° als Referent auf dem Seminar "Internationale Energie- und Klimapolitik", Auswärtiges Amt
- 12.09.2014 Mitarbeit im SDSN Lenkungsausschuss
- 12.09.2014 Fachdiskussion zur Energiewende in Deutschland mit Russischer Delegation, im Rahmen des Besucherprogramms der Friedrich Ebert-Stiftung
- 05.11.2014 Teilnahme an Hauptversammlung des SDSN

3) Stiftungszweck Erhöhung des Bewusstseins in der Politik, in Wirtschaft und in der Öffentlichkeit für die Bedeutung des Klimaschutzes und des effizienten und nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen

Pressearbeit

Ein erklärtes Ziel der Stiftung ist es, die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken. In allen Gastbeiträgen, Interviews, Hintergrundgesprächen und Pressemitteilungen hat die Stiftung diesen Aspekt stets betont und anhand klimafreundlicher Unternehmen und nachhaltiger Geschäftsmodelle beispielhaft illustriert. Hierbei konnte sie sich auf die Zusammenarbeit mit einer Kommunikationsagentur stützen.

Alle hier aufgeführten 2°-Pressemitteilungen, Interviews und Artikel sind abrufbar unter <http://www.stiftung2grad.de/presse/>

- 14.01.2014 Pressemitteilung zur Erweiterung des Unterstützerkreises der Stiftung 2° (Firma Gegenbauer)
- 22.01.2014 Pressemitteilung „Europäische Kommission legt unzureichende Entwürfe zur Klima- und Energiepolitik bis 2030 vor“
- 28.01.2014 Interview You Think Green
- 11.02.2014 Arte.tv future "Max Schön über die Grenzen des Wachstums"
- 03.03.2014 Tagesspiegel Prominente erinnern sich: Mein erstes Geld "Alles für die Band" Max Schön, Unternehmer und Klimaschützer
- 11.03.2014 Land und Forst "Hier Weltmeister, dort erst Kreisliga"
- 19.03.2014 Pressemitteilung „Wirtschaft fordert ambitioniertes EU-Klima- und Energiepaket“
- 20.03.2014 Handelsblatt: „Europa braucht mehr Mut“, Dr. Otto
- 21.03.2014 Pressemitteilung „Europa hat sich heute selbst auf die Ersatzbank gesetzt“
- 21.03.2014 Klimaretter.info "Klimaziele vertagt auf Oktober"
- 24.03.2014 Klimaretter.info "Es droht der nächste Klima-Flop"
- 24.03.2014 Frankfurter Rundschau "Europa lässt Klimapolitik schleifen"
- 27.03.2014 Pressemitteilung „2° kritisiert Unentschlossenheit des EU-Gipfels“
- April 2014 Tagesspiegel Köpfe "Die Überzeugungstäter"

- 26.06.2014 Pressemitteilung „Stiftung 2° fordert verbindliches Energieeffizienzziel von 40%“
- 17.07.2014 Love Green TV-Interview (3:32 Min.) "Gute Ansichten von Max Schön"
- 14.01.2014 Pressemitteilung zur Erweiterung des Unterstützerkreises der Stiftung 2° (BSH Hausgeräte GmbH)
- 08.2014 energiespektrum "Expertin für Stadtentwicklung"
- 01.09.2014 Pressemitteilung „Sabine Nallinger übernimmt Vorstandsamt der Stiftung 2°“
- 02.09.2014 Schattenblick Interview mit Max Schön, „Technik klimagerecht - den Teufel mit dem Beelzebub...“
- 09.2014 energiespektrum "Jeder Einzelne ist gefragt"
- 23.09.2014 Pressemitteilung „Stiftung 2°: Europa darf nicht Klassenletzter werden, sondern gehört in die erste Reihe!“
- 24.10.2014 Pressemitteilung „Gipfelbilanz: Drei verpasste Chancen für Europa“
- 04.11.2014 Pressemitteilung „Entschlossene Schritte in Richtung Paris gehen“
- 06.11.2014 Handelsblatt "Zwischen Jubel und Klage"
- 03.12.2014 Pressemitteilung „Klimaziel im Nebel“
- 12.12.2014 Handelsblatt, "Investoren achten aufs Klima"

4) Stiftungszweck Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei ihren Klimaschutzmaßnahmen

- Aktive Teilnahme der Stiftung 2° an der Dialogreihe zur Energiewende der Humboldt-Viadrina School of Governance
Bei diesem Format werden mit zentralen Akteuren aus der organisierten Zivilgesellschaft, der Politik, dem Unternehmenssektor begleitet von Wissenschaft und Medien gemeinsame Weichenstellungen diskutiert, die für eine erfolgreiche Umsetzung einer "Energiewende" erforderlich sind.
- Umsetzung des Projekts „Unternehmensstrategien im Klimawandel“ in Kooperation mit dem Climate-Service-Center in Hamburg (CSC 2.0)

Im Rahmen dieses Projektes wird systematisch untersucht wie und in welcher Tiefe und Stringenz Unternehmen die Herausforderungen des Klimawandels in ihre strategischen Planungen einbeziehen. Dabei sollen die folgenden Fragen beantwortet werden:

- Gibt es Einwirkungen oder Implikationen durch den Klimawandel, die bislang gar nicht Eingang in die strategische Planung des Unternehmens finden?
- Welcher unternehmerische Handlungsbedarf ergibt sich durch den Klimawandel?
- Wo herrscht Unkenntnis und/oder dringender Forschungsbedarf?
- Welche politischen Forderungen ergeben sich daraus für die Stiftung 2°?

Ein in Kooperation mit dem wissenschaftlichen Projektpartner „Climate Service Center“ entwickelter Referenzrahmen bildet als Analyseinstrument das Kernstück des Projekts. In interviewbasierten ganztägigen Workshops in drei Unternehmen wurde die Pilotphase im ersten Quartal des Jahres umgesetzt und in einem Feedbackgespräch mit den teilnehmenden Unternehmen ausgewertet. Dabei wurde vor allem Wert darauf gelegt, das Analyseinstrument zu verfeinern und auf der Basis der Rückmeldungen zu optimieren.

Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotphase wurde gemeinsam mit den Projektpartnern beschlossen, den Kreis der untersuchten Unternehmen zu erweitern. So kann eine kritische Masse an Beispielen und Erkenntnissen erarbeitet werden, die Rückschlüsse auf politischen, wissenschaftlichen und unternehmerischen Handlungsbedarf erlaubt.

Im 4. Quartal des Jahres wurden Workshops in weiteren Unternehmen abgehalten. Zur Jahresmitte 2015 soll das Projekt abgeschlossen werden. Dabei wird gemeinsam mit den Projektpartnern über die gemeinnützige Verwertung der Ergebnisse und des Analyseinstruments beraten.

5) Stiftungszweck Durchführung von Veranstaltungen, Kommunikationsmaßnahmen und Studien

Klimapolitische Salons

Als eigene Veranstaltungsreihe der Stiftung 2° hat sich der so genannte Klimapolitische Salon etabliert. Kern des Konzeptes ist, dass sich die Gäste in der Küche der Stiftung 2° begegnen, gemeinsam kochen und im Anschluss über ein Thema diskutieren, welches mit den Teilnehmern vorher gemeinsam festgelegt wurde. Die durch das gemeinsame Kochen entstehende, außergewöhnliche Atmosphäre unterstützt die Möglichkeit in einen offenen Dialog zu treten, der seine Grenzen nicht in den beruflichen Rollen der Besucher findet.

Im Jahr 2014 hat am 05. November ein klimapolitischer Salon zum Thema Energiewende und Kapazitätsmärkte und am 18. November zum Thema Energiewende und unternehmerischer Klimaschutz stattgefunden.

6) Stiftungszweck Förderung von Allianzen und Dialogen für innovativen und effektiven Klimaschutz

- 08.01.2014 Gespräch mit Harald Welzer, Futur Zwei Stiftung Zukunftsfähigkeit
- Fachgespräche mit NABU zum Thema Klima und Mobilität
- 28.01.2014 Workshop mit TRIAD und CCW zu klimafreundlichen Investitionen
- 06.02.2014 Arbeitsfrühstück mit der DENEFF
- Fachgespräche mit WWF zu Energie- und Klimapolitik
- Strategietreffen mit Germanwatch zu EU-Klimapolitik
- Gespräche mit European Climate Foundation ECF bezüglich Kommunikation des IPCC-Berichts und Wirtschaft
- 19.03.2014 Gespräch mit Sanjeev Kumar, Change Partnership zu EU Klimapolitik
- 24.03.2014 Strategiegelgespräch mit Dr. Sabrina Schulz, E3G
- Fachgespräch mit DENA
- 09.07.2014 Treffen mit Nick Beglinger, swisscleantech

Des Weiteren steht die Stiftung in enger Kooperation mit der European Climate Foundation (ECF). Diese Zusammenarbeit drückte sich in erster Linie durch die Finanzierung einer Drittmittelstelle durch ECF aus.

Als gemeinnützige Stiftung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften liegt der Fokus der Stiftung 2° in besonderem Maße auf der Richtlinien-Gesetzgebung der Europäischen Union. Für eine erfolgreichere Vertretung des Stiftungsinteresses in Berlin und beim Europäischen Parlament, hat die Stiftung daher Mittel für die Vollzeitstelle eines Policy Officers für europäische Energie- und Umweltpolitik, sowie für die Kommunikation der Kernerkenntnisse des IPCC-Berichts in die Wirtschaft zugesprochen bekommen.

Das Profil dieser Stelle umfasst neben dem regelmäßigen Monitoring der Gesetzgebungsprozesse auf nationaler und europäischer Ebene unter anderem auch die Kontaktpflege zu den relevanten Akteuren, Entscheidern und Entscheidungsvorbereitern. Darüber hinaus gilt es Gesprächsformate zu entwickeln und durchzuführen, die dem 2°-Grundsatz der Förderung des klimapolitischen Dialogs zwischen Politik und Wirtschaft entgegenkommen. Verständnis und Kenntnis der politischen Prozesse sind zudem von besonderer Bedeutung, damit die Stiftung 2° die Entscheidungsverläufe in Brüssel und Berlin kommentieren und durch gezielte Stellungnahmen antizipativ begleiten kann.

Zudem ist es Teil des Stellenprofils, die Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen in anderen Ländern wie der Corporate Leaders' Group in Großbritannien, swisscleantech in der Schweiz oder dem Corporate Leaders' Network weltweit zu intensivieren.

Die Stelle ist seit 11/2012 mit Sophie Heitz besetzt.

7) Gewinnung weiterer Förderer für die Stiftung

Im Jahr 2014 konnte die Stiftung 2° mit der Gegenbauer Holding SE & Co. KG und BSH Hausgeräte GmbH zwei weitere Unternehmen im Kreise der Unterstützer begrüßen.

IV) Gremien der Stiftung 2°, Stand 31.12.2014

Kuratorium:

Dr. Michael Otto, Vorsitzender
Dr. Rüdiger Grube, stellv. Vorsitzender
Jan Buck-Emden
Dr. Karsten Ottenberg
Reinhard Klein

Präsidium :

Dr. Michael Otto, Vorsitzender
Jan Buck-Emden, stellv. Vorsitzender
Dr. Karsten Ottenberg

Vorständin:

Sabine Nallinger